Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Середа, 11. Іюля 1862. **№ 78.** **Mittwoch**, den 11. Juli 1862.

Частныя обявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Вендевѣ, Вольмарѣ, Верро. Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magistrate.

Betreffend die Reduction der Grade des Hesse'schen Alkoholometers auf Procente des Tralles'schen Alkoholometers.

In Folge eines an den Livländischen Herrn Civil-Gouverneur gelangten Schreibens des Steuer-Departements werden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung die nachstehenden jenem Schreiben beigefügten Regeln, nach welchen die Reduction der Grade des bisher im Gebrauch gewesenen Hesse'schen Alkoholometers auf Procente des vom Jahre 1863 an einzuführenden Tralles'schen Alkoholometers zu bewerkstelligen ist, — wie folgt hier im Druck veröffentlicht:

Es haben einige Local-Obrigkeiten und Inhaber von Branntweinbrennereien bei dem Steuer-Departement die Anfragen gemacht: auf welche Weise die Reduction der Grade des bisher im Gebrauch gewesenen Hesse'schen Alkoholometers auf Procente des vom Jahre 1863 an einzuführenden Tralles'schen Alkoholometers zu bewerkstelligen und wie das Verhältniß der durch die neue Getränksteuer-Verordnung festgesetzten Normen des Spiritusertrages zu einer gewissen Anzahl der an verschiedenen Orten gebräuchlichen Quartiere, Kruschken 2c. zu bestimmen sei.

Hierauf hält das Steuer-Departement für nothwendig, Folgendes zu erörtern: Die Accise für in den Branntweinbrennereien bereiteten Branntwein und Spiritus wird nach der neuen Getränksteuer-Verordnung von jedem Proc. oder $^{1}/_{100}$ Eimer (Wedro) Alkohol nach dem Tralles'schen Alkoholometer zu entrichten sein. Hierbei sind für jede Gattung von Producten 2 Normen des Branntweinertrages angenommen worden — eine niedrigste und eine höchste; so beträgt für ein Pud Roggenmehl, welches am meisten in unseren Brennereien gebraucht wird, die niedrigste Norm: 32 Eimerprocente Alkohol und die höchste 34%.

Die Wahl der einen oder der andern Norm hängt vom Willen des Brennereibesitzers ab, in beiden Fällen aber wird die Accise für die ganze normale Quantität der Eimerprocente (d. i. für alle 32% oder 34% vom Pud Roggen) entrichtet, auch wenn der wirkliche Ertrag an Branntwein geringer ausfällt. Liefert der Brand dagegen einen Mehrertrag, so wird für alle, die vorschriftmäßige Grenze übersteigenden Procente, wenn der Brennereibesitzer die niedrigste Norm gewählt hatte, die halbe Accise bezahlt; wenn er die höchste gewählt hatte, — gar keine.

Diese Art der Bestimmung und Erhebung der Accise ist sehr einfach, bequem und in der Praxis leicht anwendbar; da aber bei den Brennereibesitzern bis hiezu vorzugsweise der Hesse'sche Alkoholometer im Gebrauch war und die Erträge des Brandes nicht nach den Alkohol-Procenten, sondern nach der Eimerzahl des Branntweins von gewisser Stärke (nach demselben Hesse'schen Alkoholometer), die aus jedem Tschetwert Korn gewonnen wurde, bestimmt ward — so ist es der größeren Deutlichkeit wegen und zur Vergleichung der früheren Erträge mit den gegenwärtigen erforderlich, das Verhältniß der Alkoholprocente (nach Tralles) zu einer gewissen Eimerzahl von gewisser Stärke (nach Hesse) zu zeigen.

Zu diesem Behufe ist es Allem zuvor erforderlich, die Grade des Hesse'schen Alkoholometers auf Procente des Tralles'schen zu reduciren. Die nachstehende Tabelle zeigt, wie viel Procente nach Tralles einem jeden Grade des Hesse'schen Alkoholometers entsprechen.

Tabelle zur Verwandlung der Grade des Hesse'schen Alkoholometers in Procente des Tralles'schen.

Grade nach Hesse.	Proc. nach Tralles.	Grade nach Hesse.	Proc. nach Tralles.	Grade nach Hesse.	Proc. nach Tralles.	Grade nach Hesse.	Proc. nach Tralles.
0	38,0	27	48,1	54	58,0	81	67,9
1	38,4	28	48,5	55	58,4	82	68,2
2	38,7	29	48,8	56	58,7	83	68,6
3	39,1	30	49,2	57	59,1	84	68,9
4	39,5	31	49,6	58	59,5	85	69,3
5	39,9	32	49,9	59	59,8	86	69,7
6	40,3	33	50,3	60	60,2	87	70,0
7	40,6	34	50,7	61	60,6	88	70,4
8	41,0	35	51,0	62	60,9	89	70,8
9	41,4	36	51,4	63	61,3	90	71,1
10	41,7	37	51,8	64	61,7	91	71,5
11	42,1	38	52,1	65	62,0	92	71,9
12	42,5	39	52,5	66	62,4	93	72,2
13	42,9	40	52,8	67	62,8	94	72,6
14	43,2	41	53,2	68	63,1	95	72,9
15	43,6	42	53,6	69	63,4	96	73,3
16	44,0	43	53,9	70	63,8	97	73,7
17	44,3	44	54,3	71	64,2	98	74,0
18	44,7	45	54,7	72	64,5	99	74,4
19	45,1	46	55,1	73	64,9	100	74,7
20	45,5	47	55,4	74	65,3	101	75,1
21	45,9	48	55,8	75	65,6	102	75,5
22	46,2	49	56,2	76	66	103	75,8
23	46,6	50	56,5	77	66,4	104	76,2
24	47,0	51	56,9	78	66,7	105	76,5
25	47,3	52	57,2	79	67,1	106	76,9
26	47,7	53	57,6	80	67,5	107	77,3

Grade nach Hesse.	Proc. nach Tralles.	Grade nach Hesse.	Proc. nach Tralles.	Grade nach Hesse.	Proc. nach Tralles.	Grade nach Hesse.	Proc. nach Tralles.
108	77,6	123	83,0	138	88,3	153	93,6
109	78,0	124	83,4	139	88,7	154	93,9
110	78,3	125	83,7	140	89,0	155	94,3
111	78,7	126	84,1	141	89,4	156	94,6
112	79,0	127	84,4	142	89,7	157	95,0
113	79,4	128	84,8	143	90,1	158	95,4
114	79,8	129	85,1	144	90,4	159	95,7
115	80,1	130	85,5	145	90,8	160	96,0
116	80,5	131	85,8	146	91,1		
117	80,8	132	86,2	147	91,5		
118	81,2	133	86,5	148	91,8		
119	81,5	134	86,9	149	92,1		
120	81,9	135	87,3	150	92,5		
121	82,3	136	87,6	151	92,9		
122	82,6	137	88,0	152	93,2		

Multiplicirt man demnächst die gefundenen Procente mit der Zahl der Eimer Branntwein, welche aus jedem Tschetwert Getreide gewonnen werden, so erhält man den ganzen Betrag der Eimerprocente von einem Tschetwert Getreide; um aber zu erfahren, wieviel Procente auf jedes Pud kommen, braucht man die erlangte Quantität nur durch 8 oder 9 zu dividiren, je nach dem das Tschetwert 9 oder 8 Pud an Gewicht enthalten hatte.

Bei dieser Berechnung kann man stets die früheren Branntweinerträge auf die gegenwärtigen zurückführen, d. h. die Eimerzahl des Branntweins von gewissem Stärkegrade (nach Hesse) auf Eimerprocente Alkohol (nach Tralles). So werden z. B. in den besten Branntweinbrennereien der Ostseeprovinzen aus einem Tschetwert Roggen von 9 Pud, 9 Eimer (Wedro) Halbbrand (полугаръ) gewonnen, und da ein Eimer (Wedro) Halbbrand (полугаръ) d. i. ein Eimer Branntwein von 0% nach Hesse, 38% nach Tralles entspricht, so wird man von einem Tschetwert Korn überhaupt an Eimerprocenten Alkohol erhalten: 38 × 9 = 342%, von einem Pud aber 9 mal weniger d. i. 38%. In andern Brennereien sind die Branntweinerträge z. B. 7½ bis 8 Eimer Halbbrand (полугаръ) aus einem Tschetwert, d. i. also 285 bis 304 Eimerprocente Alkohol, folglich von einem Pud 31⁵⁄₉% bis 33⁷⁄₉% u. s. w.

In gleicher Weise kann man auch Branntwein, der nicht Halbbrand, (полугаръ), sondern von irgend einem andern Stärkegrade ist, auf Alkoholprocente reduciren. Angenommen, z. B. daß aus einem Tschetw. Korn von 8 Pud an Gewicht 6 Eimer (Wedro) dreiprobigen, (трехпробное вино) d. i. 25% starken Branntweins nach dem Hesseschen Alkoholometer gebrannt worden sind, so erhält man, da ein Eimer Branntwein von 25% nach Hesse 47,3% nach Tralles entsprechen — vom Tschetwert im ganzen 47,3 × 6 = 283,8 Eimerprocente und aus einem Pud 8 mal weniger, d. i. 35,4%.

Außerdem werden die Branntweinerträge in den kleinrussischen und westlichen Gouvernements nach der Anzahl der Quartiere und in den Ostsee-Gouvernements nach der Anzahl der Kruschken Branntwein von gewisser Stärke aus jedem Pude bestimmt; die Berechnung ist aber auch in diesem Falle eine ganz gleiche. Es werden z. B. aus einem Pud Roggen 7 Quartier oder Kruschken dreiprobigen (трехпробное вино) Branntweins, d. i. 25% starken, nach Hesse, gebrannt; 25% = 47,3% nach Tralles, folglich hätte man im ganzen an Procenten aus einem Pud erhalten: 331,1%; da aber ein Quartier oder eine Kruschke nur der 10. Theil eines Eimers (Wedro) beträgt, so muß auch der Betrag der Eimerprocente 10 mal geringer sein, d. i. 33,11% u. s. w.

Auf diese Weise kann man immer die entsprechenden Eimerprocente Alkohol für eine bestimmte Anzahl Eimer (Wedro) Quartiere oder Kruschken Branntwein von gewissem Stärkegrade, der aus einem Tschetwert oder Pud Korn gewonnen ist, finden und kann der Brennereibesitzer sobald er diese Reductionsberechnung gemacht hat leicht sehen, welche Norm der Erträge — die niedrigste oder die höchste — zu wählen, für ihn am vortheilhaftesten ist. Die Accise von dem in den Brennereien gebrannten Branntwein oder Spiritus wird, wie schon oben gesagt worden, nach der Quantität des in denselben enthaltenen Alkohols erhoben und zwar 4 Kop. S. von jedem Eimerprocent.

Um den Betrag der Accise für einen Eimer Branntwein oder Spiritus von irgend welchem Stärkegrade zu bestimmen, ist es demnach nothwendig zuvor zu ermitteln, wie viel derselbe Eimerprocente Alkohol nach Tralles enthält, und sind alsdann die gefundenen Procente mit 4 zu multipliciren. So erhält man z. B. von einem Tschetwert Roggen von 9 Pud Gewicht 9 Eimer (Wedro) Halbbrand (полугаръ); ein Eimer (Wedro) Halbbrand (полугаръ) enthält 38% Alkohol und da für jedes Procent 4 Kop. S. zu entrichten ist, so beträgt die Accise für den ganzen Eimer (Wedro) 38 mal mehr d. i. 4 × 38 = 1 Rbl. 52 Kop., für alle 9 Eimer, die aus einem Tschetwert Korn gewonnen sind, aber 9 mal mehr, d. i. 13 Rbl. 68 Kop. Auf eben dieser Grundlage beträgt die Accise für einen Eimer dreiprobigen (трехпробное вино) Branntweins, welcher 47,3% enthält: 47,3 × 4 = 1 Rbl. 89,2 Kop.; für einen Eimer Doppelspiritus, welcher 74,7% nach Tralles entspricht — 74,7 × 4 = 2 Rbl. 98,8 Kop. S. u. s. w.

Versteht man den Betrag der Accise für einen Eimer (Wedro) Branntwein oder Spiritus zu bestimmen, so ist es dann auch nicht schwer zu berechnen, wie groß der Betrag der Accise für ein Quartier oder eine Kruschke ist.

Nimmt man z. B. ein Quartier oder eine Kruschke dreiprobigen Branntweins (von 47,3% nach Tralles), so enthalten dieselben, wie bekannt ist, 10 mal weniger Eimerprocente als ein Eimer d. i. 4,73%; demnach wird die Accise für ein Quartier oder eine Kruschke dreiprobigen Branntweins betragen: 4,73 × 4 = 18,92 Kop. S. Ein Quartier Doppelspiritus (74,7% nach Tralles) wird 7,47% Eimerprocente ausmachen und die Accise für dieselben 7,47 × 4 = 29,88 Kop. u. s. w.

Gebilligt von der Censur. Riga den 11. Juli 1862.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 30. Juni 1862.

pr. 20 Garnitz.	
Büchweizengrütze - - - -	— —
Hafergrütze - - - - - - -	— —
Gerstengrütze - - - - - -	— —
Erbsen - - - - - - - - -	— —
per 100 Pfund	
Gr. Roggenmehl - -	2 30 40
Weizenmehl - - - - - -	4 40 80
Kartoffeln pr. Tschet. -	2 —
Butter pr. Pud - - -	8 8 80
Heu „ „ K. - - -	45 55
Stroh „ „ „ - - -	40 45
per Faden.	
Birken-Brennholz - -	5 4 50
Birken- und Ellern- -	— —
Ellern- - - - per Faden	4 4 60
Fichten- - - - - - - - -	3 3 60
Grebnen-Brennholz - -	2 60 —
Ein Faß Brandwein am Thor:	
½ Brand -	15 —
⅔ Brand -	18 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Reinhanf - - - - - - - -	— —
Ausschußhanf - - - - - -	— —
Paßhanf - - - - - - - -	— —
„ schwarzer - - - -	— —
Tors - - - - - - - - - -	— —
Trujaner Reinhanf - -	— —
„ Paßhanf - -	— —
„ Tors - - - -	— —
per Berkowez von 10 Pud.	
Flachs, Kron- - - - - -	40
„ Wrack- - - - - -	37
Hofs-Dreiband - - - - -	37
Livländ. „ - - - - -	—
Flachsbede - - - - - - -	—
Lichttalg, gelber - - - -	— —
„ weißer - - - -	— —
Seifentalg - - - - - - -	— —
Talglichte per Pud - -	6 —
per Berkowez von 10 Pud.	
Seife - - - - - - - - - -	38 —
Hanföl - - - - - - - - -	— —
Leinöl - - - - - - - - -	34 —
Wachs per Pud - - - -	15½ 16
per Berkowez von 10 Pud	
Stangeneisen - - - - -	18 21
Neshinscher Taback - -	— —
Bettfedern - - - - - - -	60 115
Knochen - - - - - - - -	— —
Pottasche, blaue - - -	— —
„ weiße - - -	—
Säeleinsaat per Tonne	— —
Thurmsaat per Tschet. -	10⅛ 1/
Schlagsaat 112 ℔ -	— —
Hanfsaat 108 ℔ - - -	— —
Weizen à 16 Tscht. -	— —
Gerste à 16 „ -	— —
Roggen à 15 „ -	— —
Hafer à 20 Garz. -	1 25 —

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	171	171¼	Ss. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—		—	Ss. H. C.	per 1 Rbl. S.
dito	3 Monate	—		—	Centimes	per 1 Rbl. S.
Hamburg	3 Monate	—		31 1/16	S.H.Bo.	per 1 Rbl. S.
London	3 Monate	—		—	Pence St.	per 1 Rbl. S.
Paris	3 Monate	—		—	Cent.	per 1 Rbl. S.

Fonds-Course.	Geschlossen am 21.	22.	23.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	96	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	–	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	97¼	„	97¼	97
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	„	„
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	„	„	98¼	98
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 21.	22.	23.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	99¾	„	100	99¾
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	99¼
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete - - - - - - - -	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125:	„	-	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl. - - - -	„	„	„	„	„
	„	„	„	„	97
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Angekommene Fremde.

Den 11. Juli 1862.

Stadt London. Hr. v. Schalepansky aus Kurland; HH. Kaufleute Fürth von Reval, Schlüter, Martens, Gravenhorst und Fleischhauer aus dem Auslande.

St. Petersburger Hotel. Frau Baronin Korff und Frau Baronin Stromberg von Kreutzburg; Hr. Baron Budberg von St. Petersburg; Hr. Baron Rosen aus Livland.

Stadt Dünaburg. HH. Pastore Oknow aus Livland und Alexandrowitsch von Kreutzburg; Hr. Verwalter Ballod und Hr. von Seeck aus Livland; Hr. Verwalter Busch aus Kurland; Hr. Lieutenant Orlow von Dünaburg.

Golden Adler. Hr. Coll.-Assessor von Tauberg von Pernau; Hr. Rathsherr Hinze aus dem Auslande.

Frankfurt a. M. Hr. dimitt. Lieutenant von Stiernhielm von Dorpat; Hr. dimitt. Obrist von der Pahlen von Weißenstein; Hr. Postcommissair Frangk aus Livland.

Britisch Hotel. Hr. dimitt. Obrist von Grebsky von Mitau.

Hr. von Blankenhagen aus Livland; Hr. Lehrer Krumin von Oberpahlen log. im Hause Pakalnek.

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

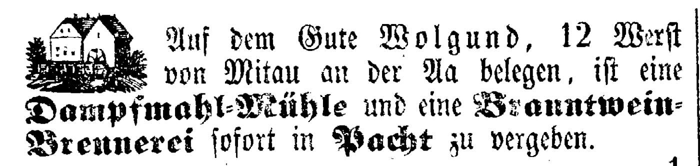
Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 78. Riga, Mittwoch, den 11. Juli 1862.

Angebote.



Auf dem Gute Wolgund, 12 Werst von Mitau an der Aa belegen, ist eine **Dampfmahl-Mühle** und eine **Branntwein-Brennerei** sofort in **Pacht** zu vergeben. 1

(3 mal 25 Kop.)

Auf demselben Gute ist ein **Beigut** von 200 Lofstellen Feld und mit den entsprechenden Heuschlägen von Georgi 1863 in **Pacht** zu vergeben; das Nähere ist bei der Gutsverwaltung daselbst zu erfragen. 1

(3 mal 25 Kop.)

☞ Bestellungen auf ☜

Maschinen und Acker-Geräthe

aus der renommirten Fabrik von

Ransomes & Sims, Ipswich (England),

als: auf **Dampfmaschinen, Dampf- u. Göpel-Dreschmaschinen, Putzmühlen, Kreissägen, Häckselmaschinen, Schleppharken, Eggen, Pflüge etc.,**

nehme ich zu Fabrikpreisen entgegen und habe ein **Muster-Sortiment zur Ansicht.** — Monteure werden gestellt, Pläne und Kostenanschläge geliefert und die Besorgung der Reparaturen übernommen.

Einzelne Maschinen und Geräthe sind hier stets vorräthig.

P. van Dyk,

Riga, gr. Schmiedestrasse, Haus Hartmeyer, neue Nr. **11.** *

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen

№ 78. Середа, 11. Іюля — Mittwoch, 11. Juli **1862.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen und Bekanntmachungen anderer Behörden und amtlicher Personen.

Das Rigasche Gouvernements - Postcomptoir bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zufolge Mittheilung der Direction der Livländischen Privat-Diligencen, eingetretener Umstände wegen die Diligencen nach Pernau bis auf Weiteres nicht expedirt werden und daher die Annahme der Correspondenz zur Beförderung mit denselben nach Pernau und Reval bis auf weitere Bekanntmachung beanstandet werden muß.

Riga, den 7. Juli 1862. Nr. 2736.

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ симъ до общаго свѣдѣнія, что вслѣдствіе сообщенія Дирекціи Лифляндскихъ частныхъ дилижансовъ, что по встрѣтившимся обстоятельствамъ, отправленіе дилижансовъ въ Перновъ прекращено, — пріемъ корреспонденціи къ отправленію съ этими дилижансами въ Перновъ и Ревель, до воспослѣдованія дальнѣйшаго объявленія пріостановленъ.

Рига, 7. Іюля 1862 года. № 2736.

* * *

Da der am 23. Mai 1861 sub Nr. 108 von der Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank zum Besten der Gebietslade des im Wendenschen Kreise belegenen Krongutes Marzenhof ausgestellte Depositalschein über den Livländischen Rentenbrief Nr. $^{107}/_{3}$., groß dreihundert Rbl. S., ohne Zinscoupons laut desfallsiger Anzeige abhanden gekommen ist, — so fordert die Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank alle diejenigen, welche gegen die in Folge dessen nachgesuchte Mortification des vorstehend bezeichneten Depositalscheines vom 23. Mai 1861 Nr. 108 Einwendungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten, desmittelst auf, gedachte ihre Einwendungen binnen sechs Monaten, vom heutigen Tage ab gerechnet, spätestens also bis zum 3. Januar 1863 bei dieser Oberverwaltung zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchlosem Ablauf der genannten Frist der vorstehend bezeichnete Depositalschein vom 23. Mai 1861 Nr. 108 für ungültig erklärt und wegen Ausreichung eines entsprechenden neuen, allein gültigen Depositalscheines an wen gehörig diesseits Anordnung getroffen werden wird.

Riga, den 3. Juli 1862. № 157.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Getränksteuer-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß dieselbe mit dem 5. Juli a. c. in's Leben getreten ist, und gleichzeitig ihre Wirksamkeit begonnen hat.

Riga, den 7. Juli 1862. Nr. 8.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ питейно-акцизнаго сбора симъ объявляется что оное Управленіе открыто 5. ч. сего мѣсяца и что оно въ тоже время приступило къ занятіямъ своимъ.

Рига, 7. Іюля 1862 года. № 8.

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um Mortification

1) des Zinscoupons pro April-Termin 1862 des Livländischen Pfandbriefs Nr. $^{8}/_{10168}$, Schloß Mojahn, groß 1000 Rbl. S.,
2) des zu dem Zinsbogen des Livländischen Pfandbriefs Nr. $^{8}/_{10445}$, Medel mit Wesselsdorff, groß 1000 Rbl. S., zugehörigen Talons,
3) des Zinsbogens mit Coupons pro April-Termin 1854 bis einschließlich April-Termin 1864 nebst zugehörigen Talons des Livländischen Pfandbriefs Nr. $^{18}/_{8787}$, Karstemois, groß 100 Rbl. S.,
4) des Zinsbogens mit Coupons pro April-Ter-

min 1861 bis einschließlich April-Termin 1866 nebst zugehörigen Talons des Livländischen Pfandbriefs Nr. $^{43}/_{10290}$, Neu-Ottenhof, groß 100 R., welche angezeigtermaßen abhanden gekommen sind, gebeten worden, so werden auf Grund des Patents der Kaiserlichen Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852, spec. Nr. 7, und der Publication vom 24. April 1852, Nr. 10,886, von der Ober-Direction der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die Mortification der vorbezeichneten Zinscoupons und Talons rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, dieselben innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 27. December 1862 bei dieser Oberdirection anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslos abgelaufener Frist von sechs Monaten a dato, die vorbezeichneten Zinscoupons und Talons für mortificirt und fernerweit ungültig werden erklärt und das Weitere den bestehenden Vorschriften gemäß diesseits angeordnet werden wird.

Riga, den 27. Juni 1862. Nr. 1064. 2

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um Mortification nachstehend bezeichneter Werthpapiere angesucht worden ist, nämlich:

A. der von der Estnischen Districts-Direction ausgestellten Depositalund Zinseszinsscheine, als:

1) Depositalschein d. d. 15. November 1847, Nr. $^{75}/_{505}$, groß 10 Rbl. S., mit zugehörigen Zinscoupons pro November-Termin 1861 bis einschließlich November-Termin 1863,
2) Depositalschein d. d. 15. November 1852, Nr. $^{121}/_{1281}$, groß 20 Rbl. S., mit zugehörigen Zinscoupons pro November-Termin 1861 bis einschließlich November-Termin 1864,
3) Zinseszinsschein d. d. 29. April 1857, Nr. $^{246}/_{2256}$, groß 30 Rbl. S.,
4) Depositalschein d. d. 15. Mai 1845, Nr. $^{109}/_{269}$, groß 5 Rbl. S., mit zugehörigem Zinscoupon pro Mai-Termin 1861,
5) Depositalschein d. d. 15. November 1845, Nr. $^{12}/_{12}$, groß 5 Rbl. S., mit zugehörigem Zinscoupon pro November-Termin 1861,
6) Depositalschein d. d. 15. November 1845, Nr. $^{13}/_{13}$, groß 5 Rbl. S., mit zugehörigem Zinscoupon pro November-Termin 1861,
7) Depositalschein d. d. 15. Mai 1845, Nr. $^{14}/_{54}$, groß 20 Rbl., mit zugehörigen Zinscoupons pro Mai-Termin 1862 bis einschließlich Mai-Termin 1865;

B. der Zinscoupons, als:

1) pro Mai-Termin 1860 zu dem von der Estnischen Districts-Direction ausgestellten Depositalschein d. d. 19. Mai 1848, Nr. $^{181}/_{781}$, groß 5 Rbl. S.,
2) pro Mai-Termin 1860 und 1861 zu dem von der Estnischen Districts-Direction ausgestellten Depositalschein d. d. 8. Mai 1857, Nr. $^{443}/_{1653}$, groß 5 Rbl. S.,

so werden auf Grund des Patents Einer Kaiserlichen Livländischen Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852, spec. Nr. 7, und der Publication vom 24. April 1852, Nr. 10,886, von der Ober-Direction der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die Mortification der vorstehend näher bezeichneten Depositalscheine, Zinseszinsscheine und Zinscoupons rechtliche Einwendungen machen zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert, dieselben innerhalb der Frist von sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 27. December 1862 bei dieser Oberdirection hieselbst in Riga anzumelden, bei der Verwarnung, daß nach widerspruchslos abgelaufener Frist von sechs Monaten a dato der vorbezeichneten Depositalscheine, Zinseszinsscheine und Zinscoupons für mortificirt und fernerweit ungiltig erklärt und das weitere Vorschriftmäßige verfügt werden wird.

Riga, den 27. Juni 1862. Nr. 1070. 2

Torge.

Von dem Rigaschen Stadtcassa-Collegium werden diejenigen, welche:

1) die Anfertigung und Lieferung von 3 Balancen nebst Waagschaalen, Ketten, und
2) die Lieferung von 60 Stück Gewichten à 2 Pud und von 4 Loth Gewichte von 1 Pud bis 1 Pfund, — für die neue Flachswaage übernehmen wollen, — desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 12., 17. und 19. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, — zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Eingangs genannten Collegio zu melden. Nr. 695.

Riga-Rathhaus, den 5. Juli 1862. 3

Лица, желающія принять на себя

1) изготовленіе и поставку для новой льняной важни 3 коромыслъ вмѣстѣ съ вѣсовыми чашами и цѣпями и
2) поставку 60 штукъ 2 съ пудовыхъ вѣсовъ и 4-ъ ставокъ таковыхъ же отъ 1 пуда до 1 фунта —

приглашаются симъ, явиться въ Рижскую Коммисію Городский Кассы къ торгамъ,

которые производиться будутъ 12., 17. и 19. ч. Іюля съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію Городской Кассы для разсмотрѣнія условій до сего торга касающихся.

Рига-Ратгаузъ, 5. Іюля 1862 года.

№ 695. 3

* * *

Diejenigen, welche:

1) die in dem an der Wallgasse belegenen sog. Ahrens-Speicher befindlichen Böden vom 8. August 1862 ab auf 3 Jahre, und

2) die in dem in der Altstadt sub Nr. 3 belegenen Speicher befindlichen Böden vom 20. Juli d. J. ab auf 3 Jahre, — in Miethe nehmen wollen, — werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 12., 17. und 19. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadtcassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 5. Juli 1862.

Nr. 696. 3

Лица, желающія брать въ наемъ

1) чердаки, находящіеся въ такъ называемомъ Аренскомъ амбарѣ по Валъ-улицѣ съ 8. ч. Августа настоящаго года впредь на трехлѣтіе и

2) таковые же находящіеся въ амбарѣ подъ № 3 въ старомъ городѣ съ 20. ч. Іюля впредь на трехлѣтіе,

приглашаются симъ явиться для объявленія предлагаемой ими наивысшей цѣны къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 12., 17. и 19. ч. Іюля съ 12. часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Комисіи для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 5. Іюля 1862 года.

№ 696. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію Царскосельскаго Уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе претензіи вдовы Коллежскаго Совѣтника Вильгельмины Ивановой Щербаковой, по закладной въ 10,000 руб. сер., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное Щербаковой, имѣніе Дѣйствительнаго Статскаго Совѣтника Александра Ильина Кириевскаго, состоящее С. Петербургской губерніи, Царскосельскаго уѣзда, въ городѣ Павловскѣ, 1. части, заключающее въ себѣ: 1, заложенную въ 9000 руб. дачу, въ коей строенія: по Ижорской дорогѣ, двухъ этажный на каменномъ фудаментѣ домъ, во дворѣ двухъ-этажный флигель, по Федоровской улицѣ: на каменномъ фундаментѣ одно этажный домъ, и разное строеніе, при дачѣ находится садъ; земли $2017^1/_2$ кв. саж. оцѣнена въ 3690 руб. и 2, заложенное въ 1000 руб. пустопорожное мѣсто позади 3 улицы Матроской слободки, въ коемъ земли 2 десят. 304 кв. саж. на ней выстроенъ сарай деревянный на каменномъ фундаментѣ, для сѣновала, оцѣнено въ 700 руб. Продажа эта будетъ производиться каждому имѣнію отдѣльно, въ срокъ торга 17. Сентября 1862 года, съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№ 5249. 2

* * *

Псковской Губерній Новоржевскій Уѣздный Судъ объявляетъ, что согласно постановленія Суда состоявшагося сего Іюня 5го числа назначается въ продажу съ публичнаго торга, недвижимое имѣніе принадлежащее Новоржевскому Мѣщанину Петру Кузьмину Кораблеву заключающееся въ землѣ Новоржевскаго Уѣзда 2го Стана при деревни Кораблевой, состоящей въ чрезъ-полосномъ владѣніи съ Опочецкимъ купцомъ Никифоромъ Кузьминымъ Кораблевымъ, а именно; подъ поселеніемъ огородами гуменниками и коноплянниками 1200 сажень, пахатной сѣнокосной и дровянаго лѣса 26 десят. 2100 сажень, неудобной 300 сажень, а всего двадцать семь десятинъ тысяча двѣсти сажень. Имѣніе это по десятилѣтней сложности годоваго дохода оцѣнено въ пять сотъ рублей серебромъ и продается на удовлетвореніе числящихся на Кораблевѣ назенныхъ и частныхъ взысканій на сумму триста девяносто семь рублей пятдесять семь копѣекъ Сереб. Торгъ будетъ производиться въ Присутствіи Новоржевскаго Уѣзднаго Суда на срокъ будущаго Сентября мѣсяца двѣнадцатаго числа съ 11 ти часовъ утра съ переторжкою чрезъ три дня; желающіе купить вышеписанное имѣніе могутъ разсматривать бумаги относящіяся до производства

продажи въ Новоржевскомъ Уѣздномъ Судѣ.

15. Іюня 1862 года. № 203. 1

* * *

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche die Lieferung der für das Militair erforderlichen Talglichte übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem dieserhalb auf den 18. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, anberaumten Torge, zeitig vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei der Quartierverwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus, am 5. Juli 1862.

Nr. 85. 2

Immobilien-Verkäufe.

Am 9. August d. J. Mittags um 12 Uhr soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga des zum Nachlasse der weiland Wittwe Natalje Jemeljanowa Parfinow gehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt, an der Moskauschen Straße sub Pol.-Nr. 130 oder nach der neueren Eintheilung im 2. Quartier des 2. Moskauschen Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 162 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, zum abermaligen öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 9. Juli 1862.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Auction.

Demnach auf gerichtliche Verfügung die auf dem Grunde des Gutes Vegesacksholm, am Ende des Katharinendammes, und zwar auf dem im Pachtbesitze des erblichen Ehrenbürgers Dmitri Fedorow Golikow und des Baumeisters Ludwig Hauswald befindlichen Grundplatze belegenen Immobilien, bestehend in einem Wohnhause nebst anstoßender Schmiede, einer Herberge und einem unvollendeten Gebäude — am 21. Juli d. J. Mittags 12 Uhr, — gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden sollen; als wird solches hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit der Aufforderung an etwaige Kaufliebhaber, zum bemerkten Termin im Sessionslocale dieser Behörde sich einzufinden. Die Meistbotsbedingungen können in der Canzellei eingesehen werden.

Riga, im 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 30. Juni 1862. Nr. 1455. 1

Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Fritz Bandsen, Carl Ernst Graf, Esais Behr Michelsohn, Johann Peter Hauk, Johanna Rosen, Amalie Rosen, Berk Leiserow Henin, Salmann Meerowitsch Aronson, Timofei Grigorjew, Fedor Jwanow Räbow, Abram Josseliowitsch Seirkin, Berk Jtzkowitsch Guttmann, Jgnat Franzow Brocholski, Josif Schuneiko, Friedrich Wilhelm Teschner, Katharina Emilie Ehlers, Chemel Oscherowitsch Tscheitel, Wasil Jeremejew Tschernikow, Anna Scharko, Jlja Stepanow Zatowitsch, Fedor Grigorjew Jwanow, Friedrich Lichtenberg, Awdotja Prochorowa, Berk Strunski, Heinrich Ehrlich, Wasil Jwan Schewelkow, Johann Friedrich Jonas Berens, Uljan Karpow Aleinikow, Otto Stegmann, Stabsrittmeister Kuprian Prschezschetzky,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.